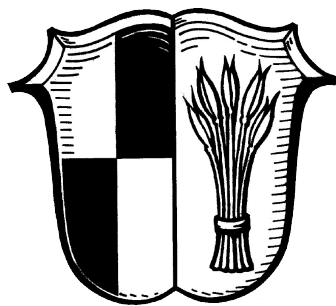




Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 09/2026

04. September 2026

48. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

auch wenn es im Landkreismagazin mal drinsteht – und leider ein ums andere Mal auch nicht: Natürlich feiern wir auch in diesem Jahr wieder unsere Großhabersdorfer Kirchweih! Wie immer findet unsere Gemeindekärwa rund um den zweiten Sonntag im September statt, heuer also vom 11. bis 14. September.

Ganz besonders freue ich mich darüber, dass unsere Kärwaburschen und Kärwamadli genau zehn Jahre, nachdem sie zuletzt das Festzelt selbst bespielt haben, dies ab heuer wieder in die eigenen Hände nehmen. Und sie haben sich einiges vorgenommen: Für vier Tage Kärwa wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das beste Stimmung im Festzelt verspricht. Ihnen stehen einige Vereine zur Seite, die mit anpacken und Dienste übernehmen.

Los geht es am Freitagabend: Bereits ab 18 Uhr öffnet das Festzelt, um 19 Uhr wird unsere Kirchweih traditionell durch die Böllerschützen auf Höhe der Einmündung in die Cadolzheimer Straße eingeschossen. Gleichzeitig sorgen im Zelt die Rothseemusikanten für Stimmung. Um 20 Uhr darf ich dann beim offiziellen Bieranstich das erste Fass anzapfen – und würde mich sehr freuen, neben einigen geladenen Ehrengästen, dabei auch viele von Ihnen begrüßen zu dürfen.

Am Samstag wird um 16 Uhr der Kärwabaum vor dem Gasthaus Rotes Ross unter musikalischer Begleitung durch unseren Musikzug aufgestellt. Ab 18 Uhr läuft der Zeltbetrieb, ab 19 Uhr heizt dort „Aufzundn“ ein.

Der Kärwasonntag beginnt um 10 Uhr mit dem Gottesdienst im Festzelt. Ab 12 Uhr gibt es auch im Bierzelt gutes Mittagessen, von 13 bis 16 Uhr Kaffee und Kuchen und um 14 Uhr wird vor dem Bierzelt wieder ein Kinderkärwabaum aufgestellt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der „Ohrwurm“. Ab 18 Uhr

bleibt das Zelt an diesem Abend geschlossen.

Und natürlich gehört auch der Montag fest zu unserer Kärwa: Ab 09 Uhr ist Zelteinlass, um 10 Uhr startet dann der traditionelle Frühschoppen mit den „Moonlights“. Für das leibliche Wohl im Festzelt sorgt an den Kärwatagen Georg Wieser.



Auch rund um das Festzelt ist wieder einiges geboten. Gerade unsere Kinder und Jugendlichen dürfen sich auf zahlreiche Buden und Fahrgeschäfte, darunter natürlich Karussell und Autoscooter, freuen. Und ebenso gut dürfte für unser leibliches Wohl gesorgt sein. Unsere Gastwirtschaften sind nämlich ebenfalls bestens für die Kärwa gerüstet und bieten ihre bekannten Kirchweihspezialitäten an.

Uns ist natürlich bewusst, dass eine Kirchweih in dieser Größenordnung für unsere Anwohnerinnen und Anwohner sowie die anliegenden Betriebe auch mit Einschränkungen verbunden ist. Für das stets entgegengebrachte Verständnis und dafür, über die eine oder andere Unannehmlichkeit großzügig hinwegzusehen, möchte ich mich schon heute ganz herzlich bedanken.

... Fortsetzung auf Seite 3

KÄRWÄ

Großhabersdorf

FESTPROGRAMM 2026

Freitag 11.09.26

Zeltbetrieb ab 18 Uhr

ab 19 Uhr Rothseemusikanten
um 20 Uhr Bieranstich

>>> ab 22 Uhr Barbetrieb



AUF GEDDS!

Fürs leibliche Wohl sorgt
GEORG WIESER

Samstag 12.09.26

16 Uhr Baumaufstellen

ab 18 Uhr Zeltbetrieb

ab 19 Uhr „Aufzundn“

>>> ab 22 Uhr Barbetrieb

AUFZUNDN

Sonntag 13.09.26

10 Uhr Gottesdienst im Zelt

14 Uhr Aufstellen Kinderkärwabaum

12 Uhr Mittagessen im Zelt

13-16 Uhr Kaffee & Kuchen

Musik mit dem Ohrwurm

ab 18 Uhr ist das Zelt zu

Montag 14.09.26

9 Uhr Einlass

10 Uhr Frühschoppen mit den **The Moonlights**



Veranstalter: Kärwaburschen & Madli Großhabersdorf e.V.

Insbesondere die Zufahrt wird während der vier Kärwatage aus Sicherheitsgründen durch, von unserem Bauhof aufgestellte Betonblöcke, erheblich eingeschränkt sein. Ich bitte deshalb unsere Betriebe, dies bei ihren Anlieferungen entsprechend zu berücksichtigen, und Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Einschränkungen bei Ihren Besorgungen in diesem Bereich mit einzuplanen.

Gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtig sich, trotz solcher unvermeidbaren Einschränkungen, die Fröhlichkeit und die Lebensfreude nicht nehmen zu lassen. Eine Kirchweih ist weit mehr als nur ein Fest: Sie bringt Menschen zusammen, schafft Begegnungen und lässt uns gemeinsam ein paar schöne und unbeschwerte Stunden verbringen.

Ich danke unseren Kärwaburschen und Kärwamadli sowie allen, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen beitragen, schon heute ganz herzlich. Freuen wir uns gemeinsam auf vier schöne Kärwatage, viele gute Begegnungen und beste Stimmung in Großhabersdorf.

Auf geht's zur Großhabersdorfer Kärwa!

Herzliche Grüße

Ihr Thomas Zehmeister

Erster Bürgermeister

Kirchweih – Rathaus geschlossen

Wegen der Kirchweih in Großhabersdorf sind die Verwaltung, der Bauhof und die Kläranlage der Gemeinde am

Montag, den 14. September 2026

geschlossen.

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Unterschlauersbach

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, kurz nach dem gefeierten Jubiläum unserer FFW Oberreichenbach stand schon das nächste Feuerwehrfest auf dem Programm:

Ein grandioses Jubiläum - 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Unterschlauersbach

Vom 31. Juli bis 2. August 2026 feierte die Freiwillige Feuerwehr Unterschlauersbach ihr 125-jähriges Bestehen. Für dieses besondere Jubiläum hatten die Verantwortlichen mutig alles auf eine Karte gesetzt: kein Festzelt, sondern ein „Kellerfest XXL“ unter freiem Himmel in unserer idyllischen Unterschlauersbacher Kellergasse.



Das traditionelle Kellerfest fand in diesem Jahr bereits zum 34. Mal statt und bot damit den perfekten Rahmen für das große Feuerwehrjubiläum. Natürlich war die Entscheidung, eine Veranstaltung dieser Größenordnung vollständig unter freiem Himmel zu planen, mit einem gewissen Risiko verbunden. Doch heute wissen wir, lieber Kommandant Walter Scheuerlein, lieber Waldi, diese mutige Entscheidung war goldrichtig! Das Wetter spielte mit, die Gäste kamen zahlreich und die besondere Atmosphäre unter dem grünen Blätterdach machte das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Für mich war es eine große Ehre und als aktiver Feuerwehrmann zugleich eine besondere Herzensangelegenheit, die Schirmherrschaft für dieses Jubiläumsfest übernehmen zu dürfen. Vor Beginn des großen Festumzuges überreichte ich Kommandant Walter Scheuerlein das von mir gestiftete Fahnenband. Möge es die Fahne und die Wehr stets begleiten, dauerhaft an dieses besondere Jubiläum erinnern und unserer Freiwilligen Feuerwehr Unterschlauersbach für die Zukunft Glück, Zusammenhalt und vor allem eine sichere Rückkehr von allen Einsätzen bringen.

Anschließend setzte sich ein eindrucksvoller Festzug durch den Ort in Bewegung. Alle Wehren unserer Gemeinde, die benachbarte FFW aus Seubersdorf, Fahnenabordnungen, Vereine, dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehren Großhabersdorf, Ehrengäste sowie viele Bürgerinnen und Bürger begleiteten die Jubelwehr hinauf in die Kellergasse.

Beim gefeierten Einzug der Fahnen mussten die Fahnenträger durchaus Ungewöhnliches leisten, denn der Weg führte teilweise steil bergauf. Alle meisterten diese besondere Herausforderung mit Bravour – allen voran Robert Kohler, der die Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Unterschlauersbach sicher hinauf in die Kellergasse trug. Es war ein beeindruckendes Bild, als die vielen Fahnen und die uniformierten Feuer-

wehrleute unter dem dichten Blätterdach in die festlich geschmückte Kellergasse einzogen.

Im Anschluss begrüßte der erste Vorstand Klaus Schmidt die zahlreichen Gäste. Danach richteten der stellvertretende Landrat Michael Bischof, die Erste Vorständin der Freiwilligen Feuerwehr Großhabersdorf Kathrin Dürschinger, Kreisbrandrat Frank Bauer und ich als Schirmherr unsere Grußworte an die Jubelwehr. Dabei wurde deutlich, welche große Bedeutung die Feuerwehr seit 125 Jahren nicht nur für den Schutz der Bevölkerung, sondern auch für das gesellschaftliche Leben und den Zusammenhalt im Ort besitzt.



Danach begann ein Festabend, bei dem wirklich alles passte: herrliches Wetter, eine traumhafte Kulisse, hervorragendes Essen, kühle Getränke und Gäste in allerbesten Feierlaune. Die „Moonlights“ lieferten die passende Musik und sorgten bis weit in den Abend hinein für großartige Stimmung.

Zum Feiern braucht es eben manchmal gar nicht viel: etwas Gutes zum Essen, etwas Kühles zum Trinken, eine gescheite Musik, viele gut gelaunte Gäste – und in einer lauen Sommernacht sind vielleicht auch ein paar Spritzer Autanspray keine schlechte Vorsorge. Mehr war in der Kellergasse tatsächlich nicht nötig, um einen unvergesslichen Abend zu verbringen.

Am Samstag wurde das 34. Kellerfest in der großen Jubiläumsform fortgesetzt. Wieder kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern nach Unterschlaubach. Die Entscheidung, auf ein Festzelt zu verzichten und stattdessen ganz auf die einmalige Atmosphäre der Kellergasse zu setzen, erwies sich endgültig als voller Erfolg.

Der Festsonntag begann mit einem sehr gut besuchten Gottesdienst unter der von Bäumen gesäumten Kellergasse. Diese besondere Umgebung verlieh dem Gottesdienst einen ebenso feierlichen wie per-

sönlichen Rahmen. Der Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ brachte dabei auf den Punkt, wofür Generationen von Feuerwehrleuten in Unterschlaubach stehen: Verantwortung übernehmen, anderen Menschen helfen und im Ernstfall ohne Zögern zur Stelle sein.

Im Anschluss kamen die Gäste zum gemeinsamen Mittagessen zusammen. Viele gute Gespräche, persönliche Erinnerungen und schöne Begegnungen rundeten dieses außergewöhnliche Festwochenende ab.

Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Unterschlaubach begann am 19. Februar 1901. Damals gründeten 26 Bürger im Schwarz'schen Gasthaus ihre eigene Wehr. Zum ersten Vorstand wurde Georg Zucker gewählt, erster Kommandant war Johann Hufnagel. Seitdem haben Generationen von Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden Verantwortung für ihren Ort und ihre Mitmenschen übernommen.

Das Jubiläumsfest 2026 hat eindrucksvoll gezeigt, dass dieser Zusammenhalt auch nach 125 Jahren lebendig ist. Ein solches Fest entsteht allerdings nicht von allein. Mein herzlicher Dank gilt deshalb Kommandant Walter Scheuerlein, dem Ersten Vorstand Klaus Schmidt, der gesamten Vorstandschaft, allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, ihren Familien sowie den vielen Helferinnen und Helfern. Ebenso danke ich den beteiligten Vereinen, den Musikgruppen, den teilnehmenden Feuerwehren, allen Unterstützern und natürlich den zahlreichen Gästen.

Als Schirmherr bin ich mächtig stolz auf unsere Feuerwehr und auf die gesamte Dorfgemeinschaft. Das „Kellerfest XXL“ hat gezeigt, was möglich ist, wenn viele Menschen zusammenhalten, mutig planen und gemeinsam anpacken.

Herzlichen Glückwunsch zu 125 Jahren Freiwillige Feuerwehr Unterschlaubach – und auf viele weitere erfolgreiche Jahrzehnte!

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Herzliche Grüße, Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister und Schirmherr

**Öffentliche
Gemeinderatssitzung
am Donnerstag, 17. September 2026
um 19:30 Uhr im Sitzungssal
des Rathauses Großhabersdorf**

Sanierung der Vincenzenbronner Hauptstraße abgeschlossen

Nach längerer Bauzeit konnten wir unsere neu ausgebaut Hauptstraße in Vincenzenbronn nun offiziell für den Verkehr freigeben. Gemeinsam mit unserem Landrat Bernd Obst und dem Leiter des Staatlichen Bauamtes Nürnberg, Herrn leitenden Bauinspektor Andreas Eisgruber, durften wir bei einer kleinen Feierstunde das Ende dieser bedeutenden Baumaßnahme feiern. Besonders gefreut hat mich, dass auch viele Vincenzenbronnerinnen und Vincenzenbronner mit dabei waren.

Dieses Projekt hat eine wirklich lange Vorgeschichte: Bereits vor sage und schreibe 28 Jahren stellte die Gemeinde Großhabersdorf beim Staatlichen Bauamt erstmals den Antrag auf eine Umgehungsstraße für Vincenzenbronn. Damit durfte ich mich inzwischen als vierter Bürgermeister mit dem großen Wunsch nach einer Verbesserung der Verkehrssituation befassen. Nach Bürgerbefragung, knappen Entscheidungen und schließlich dem Aus für die letzte mögliche Umgehungsvariante aus Naturschutzgründen war klar, dass die Verbesserung innerhalb des Ortes erfolgen musste. Vincenzenbronn wird heute zwar nicht umfahren, dafür aber künftig deutlich besser durchfahren.

Die zahlreich an der Eröffnung teilnehmenden Anwohnerinnen und Anwohner waren sich mit mir einig: Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Die neue Fahrbahn, ein veränderter Straßenquerschnitt, deutlich breitere und durchgängige Gehwege, die Fußgängerampel in der Ortsmitte sowie die beiden Querungshilfen an den Ortseingängen sorgen für mehr Sicherheit. Und auch das leidige Scheppern von Gullydeckeln und Wasserchiebern gehört hoffentlich der Vergangenheit an.

Mindestens ebenso wichtig ist für mich aber die gestalterische Aufwertung. Gerade die neuen gepflasterten Gehwege und Seitenbereiche, für die wir als Gemeinde verantwortlich zeichneten, haben der gesamten Ortsdurchfahrt ein wesentlich freundlicheres Gesicht gegeben. Wer heute durch Vincenzenbronn fährt, bekommt einen ganz anderen Eindruck unseres Ortsteils als zuvor. Vincenzenbronn hat sichtbar gewonnen – darauf dürfen unsere „Brunner“ zu Recht stolz sein!

Landrat Bernd Obst zeigte sich bei der Eröffnung besonders erfreut darüber, dass der Freistaat Bayern derzeit gerade auch im westlichen Landkreis Fürth

kräftig in sein Straßennetz investiert. Herr Eisgruber machte deutlich, welche Größenordnung dahintersteht: Einschließlich der Ortsdurchfahrt Vincenzenbronn und der noch anstehenden Maßnahmen im Gemeindegebiet Großhabersdorf werden in unserer Gemeinde rund zehn Millionen Euro investiert.

Eine solche Maßnahme funktioniert nur, wenn viele Beteiligte gut zusammenarbeiten. Deshalb gilt mein herzliches Dankeschön dem Staatlichen Bauamt Nürnberg, dem Planungsbüro Meyer & Schmidt sowie der ausführenden Firma Schulz, die hervorragende Arbeit geleistet haben. Ebenso danke ich meiner Kollegin aus unserem Bauamt, Frau Hueber, für die intensive Begleitung des Projekts und meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die notwendigen Beschlüsse und die damit verbundenen erheblichen Investitionen unserer Gemeinde.



Ein großes Dankeschön gilt auch dem Freistaat Bayern für die großzügige Förderung sowie der Dillenbergsgruppe, die die Gelegenheit genutzt hat, im Zuge der Straßenbaumaßnahme das komplette Trinkwassernetz zu erneuern und damit ebenfalls kräftig in eine zukunftssichere Infrastruktur investiert hat.

Mein besonderer Dank richtet sich aber an die Anwohnerinnen und Anwohner. Eine Baustelle dieser Größenordnung bedeutet über viele Monate Lärm, Staub, Umleitungen und Einschränkungen. Dafür haben die Vincenzenbronner viel Geduld und Verständnis aufgebracht.

Vielleicht wird der eine oder andere die ungewöhnliche Ruhe während der Vollsperrung sogar ein wenig vermissen, denn mit der freien Fahrt kommt natürlich auch der Verkehr zurück. Aber er kommt nun auf einer Ortsdurchfahrt zurück, die sicherer, leiser, schöner und insgesamt deutlich besser geworden ist.

Nach 28 Jahren können wir zwar keine Umgehungsstraße eröffnen – dafür aber eine Ortsdurchfahrt, die Vincenzenbronn nachhaltig aufwertet. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

Wasser wird zum knappen Gut

Für die einen liegt ein Traumsommer mit viel Sonne und hohen Temperaturen und bestem Badewetter hinter uns. Für andere waren Hitze und anhaltende Trockenheit ein wahrer Alptraum. Gesundheitlich hinterließ die anhaltende Hitze ihre Spuren. Insbesondere ältere Menschen sowie Säuglinge und Kleinkinder sind durch hohe Temperaturen besonders belastet. Aber auch unsere Natur leidet sichtbar: Niedrige Wasserstände in Bächen und Teichen, trockene Böden und geschädigte Waldflächen zeigen die Folgen deutlich. Für uns Gartenbesitzer bedeutet die Trockenheit viel zusätzliches Gießen. Für unsere landwirtschaftlichen Betriebe haben die fehlenden Niederschläge jedoch katastrophale Auswirkungen auf Erträge und Futtermengen. Gerade für Betriebe, die unmittelbar vom Wetter abhängig sind, muss es bisweilen wie blanker Hohn klingen, wenn beispielsweise im Radio von „anhaltend schönem Wetter“ die Rede ist.

Hoffen wir, dass dieser Sommer rückblickend ein Ausnahmejahr bleibt. Gleichzeitig müssen wir uns wohl darauf einstellen, dass längere Hitze- und Trockenperioden und als Folge andere Extremwetter künftig häufiger auftreten können. Umso wichtiger ist ein bewusster Umgang mit unserem Wasser. Dabei möchte ich ausdrücklich betonen, dass unsere Wasserversorgung sicher war und ist. Bisher gab es auch in diesem trockenen Sommer bei unserem Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenbergruppe keine Engpässe und keine Einschränkungen.

Trotzdem ist Trinkwasser ein wertvolles Gut, mit dem wir sorgsam umgehen sollten. Gerade im Garten lässt sich viel Trinkwasser sparen: Regenwasser kann in Regentonnen oder Zisternen gesammelt werden. Wer morgens oder abends gezielt im Wurzelbereich gießt und den Boden beispielsweise durch Mulchen vor schneller Austrocknung schützt, benötigt, laut einschlägigen Tipps zum Gießen, ebenfalls weniger Wasser. Auch sollte Regen möglichst dortbleiben können, wo er fällt. Weniger versiegelte Flächen und gute Versickerungsmöglichkeiten helfen dabei, Niederschläge im Boden zu halten.

Es geht mir hier nicht darum, vor einer Wasserknappheit zu warnen. Mir wäre es wichtig, bereits im Kleinen verantwortungsvoll mit einer unserer wichtigsten Ressourcen umzugehen. Jeder Liter Regenwasser, den wir sinnvoll nutzen, muss nicht als hochwertiges Trinkwasser aus der Leitung bereitgestellt werden.

Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

Badesaison in unserem Naturbad endet bald

Auch der schönste Badesommer geht irgendwann zu Ende – und damit rückt auch das Ende der diesjährigen Badesaison in unserem Naturbad näher.

Wie in den vergangenen Jahren werden wir die Saison am Großhabersdorfer Kärwafreitag beenden. In diesem Jahr ist dies der 11. September 2026 um 11.00 Uhr.

Natürlich lässt sich Anfang August noch nicht vorhersagen, welches Wetter uns im September erwartet. Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt aber, dass die Nächte dann bereits deutlich frischer werden und dadurch auch unser Badewasser rasch abkühlt. Oftmals stellt sich Mitte September zudem die Wetterlage um und die Zahl der Badegäste geht entsprechend deutlich zurück.

Ein weiterer Punkt ist mir dabei ebenfalls wichtig: Hinter unseren Kolleginnen und Kollegen im Naturbad liegt dann eine lange Saison. Während des laufenden Badebetriebs bestehen nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten, Urlaub zu nehmen. Nach den notwendigen Aufräum- und Abschlussarbeiten sollen deshalb auch sie die Gelegenheit bekommen, sich zu erholen und ihren wohlverdienten Urlaub anzutreten.

Ich bitte daher um Ihr Verständnis, dass wir an dieser bewährten Regelung festhalten und unsere Badesaison auch in diesem Jahr mit dem Kärwafreitag beenden.

Bis dahin wünsche ich Ihnen allen noch ein paar schöne Spätsommertage für einen ausgiebigen Besuch in unserem Naturbad.

Und wenn am 11. September schließlich Schluss ist, gilt wie jedes Jahr: Die nächste Badesaison kommt bestimmt!

Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

Wöchentliche Termine in der Gemeinde Großhabersdorf

Tag	Veranstalter	Veranstaltung	Treffpunkt	Uhrzeit
montags	Damengymnastik SVG	Fit im Alter	Rangauhaus	17:30 Uhr
	Damengymnastik SVG	Fitnessgruppe	Turnhalle	19:30 Uhr
	Männergesangverein Eintracht - MGV	Singstunde	Mehrzweckgebäude	20:00 Uhr
dienstags	Evang. Kirchenge- meinde	Erlebnis Tanz	Evang. Gemeinde- zentrum	14:30 Uhr
	FFW Großhabersdorf	Jugendübung	Mehrzweckgebäude FFW-Haus	(Alle 2 Wochen) 19:00 Uhr
	Evang. Kirchenchor	Chorprobe	Evang. Gemeinde- zentrum	19:30 Uhr
	Musikzug	Probe	Musikraum der Grundschule	19:30 Uhr
	Jugendrotkreuz	Gruppenstunde (Jugendli- che von 10 - 14 Jahren)	Mehrzweckgebäude	18:00 - 19:00 Uhr
	Velogruppe	Genuss-Radler	Rathaus	18:00 Uhr
mittwochs	Posaunenchor Groß- habersdorf	Wöchentliche Probe	Evang. Gemeinde- zentrum	20:00 Uhr
	Seniorenbeirat	Ratschbänkla am Stadtpark	Stadtpark	15:00 Uhr
	Velogruppe	Rennrad-Gruppe 1 und 2 Rennrad-Gruppe 3	Rathaus	18:30 Uhr 18:00 Uhr
donnerstags	Jugendpflege Süd	Offener Treff im Jugendraum	Rangauhaus	14:00 - 21:00 Uhr
	Jugendrotkreuz	Gruppenstunde (Kinder von 3 - 5 Jahren)	Mehrzweckgebäude	17:00 - 18:00 Uhr
	Jugendrotkreuz	Gruppenstunde (Kinder von 6 - 10 Jahren)	Mehrzweckgebäude	17:00 - 18:00 Uhr
	Velogruppe	Trekking-Rad-Gruppe	Rathaus	18:30 Uhr
freitags	CVJM	Gemeinsame Jungschar	CVJM-Heim	16:00 Uhr
	Wasserwacht	Training	Naturbad Großhabersdorf	Sommertraining 19:00 - 20:00 Uhr Wintertraining 18:30 - 20:30 Uhr
	Posaunenchor Vincenzenbronn	wöchentliche Probe	CVJM-Heim	19:00 Uhr
	Jugendpflege Süd	Offener Treff im Jugendraum	Rangauhaus	14:00 - 19:00 Uhr
	Jugendpflege Süd	Treff ab 16 im Jugendraum	Rangauhaus	19:00 - 21:00 Uhr
	Bibertgrundschützen	Jungschützen	Vereinsheim	18:00 Uhr
samstags	Lauftreff	Laufen und Walking	Am Wolfgraben/ Wanderweg	März - Okt.: 16:00 Uhr Nov. - Febr.: 15:00 Uhr
sonntags	Velo-Gruppe	Mountainbike	Rathaus	09:30 Uhr

**Veranstaltungen vom
vom 01. bis 28. September 2026**

02.09.2026 20:00 Uhr Geflügelzuchtverein
Monatsversammlung im Vereinsheim

15.09.2026 19:00 Uhr Kneipp-Verein
Treffen Kräuterleut/Kneipp-Verein, Gasthaus Zorbas

17.09.2026 19:30 Uhr Gemeinde Großhabersdorf
Gemeinderatssitzung im Rathaus

19.09.2026 14:00 Uhr Basar-Team
Kinder-Basar Herbst, Turnhalle

24.09.2026 19:00 Uhr Bund Naturschutz
Monatstreffen, Gasthaus Zorbas

27.09.2026 10:00 Uhr Kneipp-Verein
Herbstkräuterwanderung, Leonrod

28.09.2026 18:00 Uhr Arbeitskreis Demenz
Stammtisch, Lichtspiele

Vortragsreihen und Kurse der VHS Großhabersdorf

Das Programm 2025/2026 ist im
Internet verfügbar! Vhs-sl-fuerth.de

Nächster Termin der Reparier-Werkstatt der Volkshochschule Großhabersdorf:



Freitag, 18. September 2026 von 14:00-18:00 Uhr
im Werkraum der Grundschule Großhabersdorf

Weitere Auskünfte und Informationen erteilt:

Hans Fischer, Tel. Nr. 09105 9179

E-Mail: info@vhs-sl-fuerth.de

Anmeldung: www.vhs-sl-Fürth.de

Ein fester Platz für die Scooter

Auf Anregung unserer Grundschule haben wir neue Ständer für Scooter angeschafft. Diese wurden nun oberhalb des nördlichen Schulflügels aufgestellt und bieten insgesamt 25 Kleintretrollern einen festen Stellplatz.



Ziel der Maßnahme ist es, wieder mehr Ordnung im Bereich des Pausenhofs zu schaffen. Gleichzeitig soll dadurch auch die Verletzungsgefahr reduziert werden, die durch wild durcheinander abgestellte oder auf dem Boden liegende Roller entstehen kann.

Gemeinsam mit unserer Schulleiterin Frau Daniela Höfer habe ich mir die neuen Ständer natürlich auch vor Ort angesehen. Besonders gefreut hat uns dabei, dass wir diesen Wunsch unserer Schule sehr zeitnah umsetzen konnten. Die Handhabung ist denkbar einfach und kindgerecht, sodass die Roller schnell und unkompliziert abgestellt und wieder herausgenommen werden können.

Die Montage konnte durch unseren gemeindlichen Bauhof erledigt werden. Dafür ein herzliches Dankeschön an unsere Mitarbeiter!

Nun hoffen wir natürlich, dass die neuen Abstellmöglichkeiten von unseren Schülerinnen und Schülern gut angenommen und entsprechend genutzt werden. Sollte sich das System bewähren und weiterer Bedarf bestehen, wäre durchaus denkbar, künftig noch einen zusätzlichen Ständer aufzustellen.

Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

Allgemeine Informationen

Wasserversorgung

Der Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenberggruppe“ ist, für N o t f ä l l e außerhalb der Dienstzeiten, erreichbar unter Tel. 09103 / 79 36-0

Wasserhärte

im Versorgungsgebiet Großhabersdorf entspricht das Wasser dem Härtebereich hart: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14° dH)

Gesprächskreis Blaues Kreuz

Suchtkrank zu sein ist keine Schande, aber nichts dagegen zu tun. Haben Sie Mut und nehmen Sie Hilfe in Anspruch. **Treffen Montag 19:00-20:30 Uhr/ ungerade Kalenderwoche** im „Alten Mädchenschulhaus“, Rathausgasse 6, in Roßtal. Weitere Informationen bei: Blaues Kreuz Ansbach Tel.: 0981 / 97 78 191-0.

Einwohnerstatistik – Juli

Zuzüge:	25	Wegzüge:	18
Geburten:	1	Sterbefälle:	5

Kleinanzeigen

Reinemachefrau, 14-tägig, 3-4 Stunden für Haushalt in Großhabersdorf (Kernort) gesucht
Tel. 09105 / 12 50 oder 0157 / 73 90 36 70

Kleinanzeigen

Fußpflegestudio und mobile Fußpflege

Sonnenblick 3, Großhabersdorf

Tel. 0176 / 61 45 41 85

Termine nach Vereinbarung

Gartengestaltung u. Pflege

Renovierungsarbeiten u. vieles mehr

Fa. M. W. Rent a man

Tel. 09872 / 95 70 965, Mobil: 0160 / 950 200 01

Info: www.mw-rentaman.de

Prämed. Fußpflege und mehr!

Auch mobil! by Adriana Dirigl

Termine unter: **09105 / 99 32 604**

oder Handy 0151 / 17 21 46 02

Übernahme Gartenarbeiten aller Art:

Heckenschnitt, Zaun anlegen, sowie Bagger- und

Pflasterarbeiten! Preisgünstig.

Tel. 0177 / 75 75 492

Nachhilfe in Mathe, Physik, Englisch, 5. - 10. Klasse

Tel. 0152 / 29 48 30 48

E-Mail fynn.tyrach@gmail.com

Kleinanzeigen – Bestellung

- Wir weisen darauf hin, dass Stellenausschreibungen geschlechtsneutral zu erfolgen haben -

Für Ihren Auftrag zur Veröffentlichung einer Kleinanzeige im Mitteilungsblatt verwenden Sie bitte das nachstehende Formblatt. Die Begleichung der Inseratskosten hat durch Barzahlung im Rathaus zu erfolgen. Bei Rechnungsstellung wird zusätzlich ein Zuschlag in Höhe von 2,50 Euro je Anzeige fällig.

Text bitte deutlich schreiben - nach jedem Wort bitte ein Feld als Zwischenraum freilassen.

[illegible]

.....
Name, Anschrift

Datum

Unterschrift

Neue Taschen für unsere Glückwünsche

Endlich sind sie angekommen: Unsere neuen Jute-taschen, mit denen wir künftig kleinere Aufmerksamkeiten und Präsente der Gemeinde überreichen möchten – beispielsweise anlässlich der Geburt eines Kindes.



Unserem Fairtrade-Steuerkreis und mir war es bei der Auswahl wichtig, bewusst auf ein fair gehandeltes Produkt zu setzen. Deshalb trägt die Tasche selbstverständlich auch das entsprechende Fairtrade-Logo. Das von uns entworfene Motiv stellt die beiden Hadewart-Figuren in den Vordergrund, die über unser Gemeindewappen wachen. Dahinter finden sich mit einer generalisierten Darstellung des Roten Rosses, des Gelben Löwen und unserer Walburgskirche einige der markantesten Gebäude und Wahrzeichen Großhabersdorfs wieder.

Natürlich handelt es sich dabei nicht um die Darstellung eines tatsächlich so vorhandenen Platzes. Vielmehr wurden unsere Wahrzeichen ganz bewusst zu einem gemeinsamen Großhabersdorfer Motiv zusammengeführt. Und vielleicht liegt gerade darin auch der Charme der Gestaltung: Gebäude, die jeder für sich mit unserem Ort verbindet, stehen auf der

Tasche Seite an Seite und bilden gemeinsam ein Stück Großhabersdorf ab.

Nachdem uns nach bereits erfolgten Alltagstest unserer Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung schon einige Anfragen erreicht haben, ob man diese Taschen auch erwerben könne, prüfen wir derzeit noch, ob und unter welchen steuerlichen Voraussetzungen ein Verkauf durch die Gemeinde möglich wäre. Hier bitte ich noch um ein wenig Geduld. Sobald wir dazu Klarheit haben, werden wir natürlich entsprechend informieren.

Ich würde mich jedenfalls sehr freuen, wenn die eine oder andere unserer neuen Taschen künftig nicht nur bei besonderen Anlässen überreicht wird, sondern später auch beim Einkaufen oder im Alltag wieder auftaucht – und damit ein kleines Stück Großhabersdorf stolz durch die Gegend getragen wird.

Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

Die Klasse 2b pflanzt ein Blühbeet im stillen Pausenhof

Aus einem kleinen, ungenutzten Stück Wiese in unserem „stillen Pausenhof“ ist ein wunderschönes Blühbeet entstanden.

Schon länger schwirrte mir die Idee im Kopf herum, gemeinsam mit den Kindern eine Blühfläche anzulegen und so einen Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten zu schaffen. Den entscheidenden Anstoß gab Herr Filmer, der sich bereit erklärte, uns fachkundig und ehrenamtlich zu unterstützen. Auch die Gemeinde zeigte sich sofort begeistert und sagte ihre Unterstützung zu. Und so wurde aus einer Idee ein konkretes Projekt.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2b waren sofort voll bei der Sache und entschieden sich für ein langlebiges, bepflanzt Blühbeet.

Herr Filmer rückte am Pfingstsonntag mit seiner ganzen Familie an, entfernte die Grasnarbe und bereitete die Fläche mit einer Sandschicht vor. Am Pflanztag zeigten sie den Kindern, wie die Stauden richtig gesetzt werden. Mit großer Begeisterung und Ausdauer bepflanzten die Schülerinnen und Schüler das Beet. Die Kinder lernten aber nicht nur etwas über Pflanzen und Insekten. Sie machten sich Gedanken, entwickelten Ideen, trafen gemeinsam Entscheidungen und machten die Erfahrung, dass ein solches Projekt nur durch Zusammenarbeit vieler Menschen gelingen kann. Darüber hinaus haben sie Verantwortung übernommen und kümmerten sich zuverlässig und eigen-

ständig um das Gießen. Sie stellten es auch in den anderen Klassen vor und mit Freude betrachten immer wieder Kinder das Beet und beobachten wie es darin brummt und summt. So erleben sie unmittelbar, wie durch gemeinsames Engagement und die Übernahme von Verantwortung wertvoller Lebensraum für die Natur entsteht.

Die Pflanzen sind gut angewachsen und das Beet ist bereits jetzt ein Blickfang.



An dieser Stelle geht noch einmal ein ganz großer Dank an die Familie Filmer für die wertvolle Unterstützung. Ohne deren Hilfe wäre die Umsetzung in dieser Form nicht möglich gewesen. Ein ganz großes Dankeschön geht an den Bund Naturschutz, der uns mit einer großzügigen Spende bedacht hat, an die Gemeinde Großhabersdorf und der Bürgerstiftung mit Herrn Bürgermeister Zehmeister für die Übernahme der restlichen Kosten - und nicht zuletzt an Franz Buckel, der uns in den Ferien beim Gießen unterstützt.

Ihre Frau Elfriede Fröschel
Grundschule Großhabersdorf

„Pflücken erlaubt“ – Streuobst gemeinsam retten

Jahr für Jahr reifen auf unseren Streuobstwiesen Äpfel, Birnen, Zwetschgen und viele weitere Früchte. Leider bleibt ein Teil davon ungenutzt und verdirbt am Boden – ein vermeidbarer Verlust wertvoller Lebensmittel.

Genau hier setzt die Aktion „Gelbes Band“ der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg, gemeinsam

mit den Obst- und Gartenbauvereinen, an. Obstbäume, die zur freien Ernte freigegeben sind, werden mit einem gut sichtbaren, biologisch abbaubaren gelben Band gekennzeichnet. Hier heißt es ausdrücklich: Pflücken erlaubt!

Auch an verschiedenen gemeindlichen Obstbäumen darf gerne für den eigenen Bedarf geerntet werden.

Dazu gehören unter anderem:

- die Hochzeitsbäume an der Fernabrünster Straße in Richtung Sportgelände,
- Obstbäume entlang des Radwegs in Richtung Unterschlaubach,
- sowie verschiedene Obstbäume an Flurbereinigungswegen, beispielsweise in Fernabrünst, Vincenzbrunn und Unterschlaubach.

Für unsere Hochzeitsbäume gilt dabei weiterhin eine wichtige Ausnahme: Hochzeitspaare, die sich selbst um den von ihnen gepflanzten Baum kümmern und dessen Früchte auch künftig ernten möchten, können diesen wie bisher mit einem entsprechenden Schild kennzeichnen. Diese Bäume sind dann von der Aktion „Gelbes Band“ ausgenommen.

Die Aufzählung der genannten Standorte ist nicht abschließend – entscheidend ist das gelbe Band am Baum.

Die wichtigsten Regeln beim Ernten

- Die Ernte ist ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt, nicht für den Verkauf.
- Bitte keine Äste abbrechen oder Bäume anderweitig beschädigen.
- Gepflückt wird ohne Leiter und auf eigene Gefahr.
- Bitte nicht den gesamten Baum abernten – schließlich sollen auch andere noch etwas finden.

Auch Privatbesitzer können mitmachen. Wer selbst Obstbäume besitzt und die Früchte nicht vollständig benötigt, kann sich ebenfalls beteiligen. Mit einem gelben Band und einem „Pflücken erlaubt“-Anhänger können die entsprechenden Bäume zur Ernte freigegeben werden.

So können wir gemeinsam dafür sorgen, dass möglichst wenig Obst ungenutzt verdirbt. Gleichzeitig ermöglicht die Aktion vielen Menschen, regionales Obst direkt vom Baum zu genießen, was nicht zuletzt den Geldbeutel schont.

Also: Augen offenhalten, gelbes Band entdecken und zugreifen – natürlich mit Rücksicht auf Baum, Grundstück und die nächsten Pflückerinnen und Pflücker.

Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

„Paint my Busheisla!“ - und ein Ferienprogramm, um das uns andere beneiden

Auch diese tolle Aktion im Rahmen unseres Ferienprogramms war ein voller Erfolg: Bei „Paint my Busheisla“ durften die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und das Vincenzenbronner Buswartehäuschen am Quellenweg mit ihren eigenen Kunstwerken gestalten. Mit viel Freude, Farbe und tollen Ideen entstand so Stück für Stück eine ganz besondere Galerie.

Danke an alle Kinder, die mitgemacht haben – ihr seid spitze! Das Buswartehäuschen ist damit ab sofort nicht nur ein geschützter Warteplatz, sondern gleichzeitig ein echter Hingucker in Vincenzenbronn. Hoffen wir alle, dass es nun eine gewisse „Beißhemmung“ gibt, das Buswartehäuschen erneut mit weniger Ansehnlichen zu beschmieren.



Diese Aktion steht beispielhaft für das, was unser Großhabersdorfer Ferienprogramm Jahr für Jahr auszeichnet. Wenn diese Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint, liegt der größte Teil der Sommerferien und damit auch unseres Ferienprogramms bereits hinter uns. Und wenn man sich anschaut, was unseren Kindern und Jugendlichen in diesen Wochen alles geboten wurde, kann man wirklich stolz sein.

Die Bandbreite war wieder enorm: Schnupperfischen, kreative Workshops, Erste Hilfe beim Jugendrotkreuz, Pferdespaß, Schokolade selber machen, Karate, Hip-Hop, Steine bemalen oder Blasrohrschießen gehörten ebenso dazu wie ganz besondere Ausflüge und Erlebnisse. Es ging beispielsweise ins Freizeit-Land Geiselwind, zum Flughafen, zum Playmobil-FunPark, auf das U.S. Army Airfield in Katterbach, hinter die Kulissen des Max-Morlock-Stadions oder zum Erfahrungsfeld der Sinne. Auch unsere Feuerwehren, Vereine und viele weitere Organisationen

brachten sich mit eigenen Angeboten ein.

Ich glaube, das darf man ruhig einmal sagen: Um ein derart vielseitiges Ferienprogramm beneiden uns sicherlich manche Kommunen, die eine deutlich größere Einwohnerzahl haben.

Und dabei darf eines nicht vergessen werden: Unser Ferienprogramm organisiert sich natürlich nicht von alleine. Ganz wesentlich dahinter stehen Steffi, Claudia und Selina, also „C2S“ die sich ehrenamtlich um die Vorbereitung und Organisation kümmern, Veranstaltungen koordinieren, Anmeldungen begleiten und dafür sorgen, dass am Ende aus vielen einzelnen Ideen ein großartiges Gesamtprogramm wird. Danke für Euren großartigen Einsatz und dieses einmal mehr fantastische Ferienprogramm!

Ebenso danke ich natürlich allen Vereinen, Organisationen, Veranstaltern, Unterstützern und Helferinnen und Helfern, die sich Jahr für Jahr etwas einfallen lassen und ihre Zeit investieren. Ohne dieses große ehrenamtliche Engagement wäre ein solches Angebot nicht möglich.

Auch unser Ferienprogramm ist eines der Bausteine einer aktiven Bürgerkommune: Viele bringen sich ein – und gemeinsam schaffen wir etwas Besonderes für unsere Kinder und Jugendlichen.

Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

US-Streitkräfte üben im Bereich von Großhabersdorf

Die US-Streitkräfte Deutschland haben mitgeteilt, dass in der Zeit vom **01.09. - 30.09.2026** erneut Übungen (auch Nachtübungen) mit Außenlandungen durchgeführt werden. Als betroffener Bereich wird die Gemeinde Großhabersdorf genannt.

An dieser Übung werden Soldaten mit Radfahrzeugen und Hubschraubern teilnehmen.

Bei Beschwerden können die betroffenen Bürger auf die Ansprechpartner bei den US-Streitkräften, Herrn Torsten Lübke unter der Rufnummer 09641 / 705870780 oder Frau Helga Moser unter der Rufnummer 0152 / 09114369 verwiesen werden.

Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten.

Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

GRUNDSCHULE GROSSHABERSDORF

Sonnenblick 4, 90613 Großhabersdorf



Informationen zum Schuljahresanfang!

Der Unterricht für die **1. Klassen** beginnt am

Dienstag, dem 15. September 2026 um 8.00 Uhr

mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche. Die Eltern werden gebeten, die Kinder zur Kirche zu begleiten. Im Anschluss um 9.00 Uhr werden die Schulanfänger und Schulanfängerinnen im Pausenhof unserer Schule begrüßt (bei schlechtem Wetter: Turnhalle). Der erste Schultag endet um 10.35 Uhr.

Für unsere Schüler und Schülerinnen der **2. bis 4. Klassen** beginnt der Unterricht am 15. September 2025 um 8.05 Uhr. Die Klassenleitungen holen die Kinder im Pausenhof ab. Unterrichtsende ist am Dienstag um 10.35 Uhr.

Voraussichtlich endet der Unterricht am Mittwoch sowie Donnerstag für alle um 11.20 Uhr und findet ab Freitag nach Stundenplan statt. Bei Planänderungen werden die Eltern rechtzeitig verständigt.

Daniela Höfer
Rektorin



Schulbeginn an der Mittelschule Roßtal

Dienstag, den 15.09.2026

Vorbehaltlich eventueller Änderungen gestaltet sich der Schulanfang der Mittelschule Roßtal wie folgt:

1. Schultag, Dienstag, 15.09.2026:

Der Unterricht beginnt am ersten Schultag um **8.00 Uhr und endet um 11.20 Uhr**.
Alle Schüler treffen sich auf dem Pausenhof vor der Schule.

Unterricht an den folgenden Tagen der ersten Schulwoche:

Mittwoch,	16.09.2026	08:00 Uhr – 11:20 Uhr
Donnerstag,	17.09.2026	08:00 Uhr – 11:20 Uhr
Freitag,	18.09.2026	08:00 Uhr – 11:20 Uhr

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Schulbeginn auf unserer Schulhomepage, www.mittelschule-rosstal.de, über weitere wichtige Informationen zum Schulstart.

gez. M. März, Rektor Mittelschule

Schulstart am 15. September – gemeinsam sicher ins neue Schuljahr

Am Dienstag, 15. September 2026, beginnt wieder die Schule. Für viele Kinder und Jugendliche heißt es dann: neue Klasse, neue Lehrkräfte, neue Herausforderungen – und für unsere Erstklässler beginnt sogar ein ganz neuer Lebensabschnitt.

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen guten Start ins neue Schuljahr, viel Erfolg und vor allem viel Freude am Lernen. Den Eltern wünsche ich die notwendige Geduld, Gelassenheit und immer wieder viel Verständnis – gerade dann, wenn nicht alles auf Anhieb so klappt, wie man es sich wünscht.



Mit dem Schulbeginn sind morgens auch wieder deutlich mehr Kinder auf unseren Straßen unterwegs. Deshalb meine eindringliche Bitte an alle Autofahrerinnen und Autofahrer: Fahren Sie besonders aufmerksam und rücksichtsvoll. Kinder können Geschwindigkeiten und Entfernungen noch nicht so gut einschätzen wie Erwachsene und reagieren manchmal spontan. Gerade in den ersten Schulwochen sollten wir deshalb alle besonders vorsichtig sein.

Gleichzeitig richtet sich eine wichtige Bitte an unsere Schülerinnen und Schüler, die zu Fuß zur Schule kommen: Bitte nutzt den vorgesehenen und sicheren Schulweg! Dazu gehört insbesondere die Treppe zwischen Bachstraße 26 und 28 und nicht der Weg über den Hügel beim griechischen Lokal. Die Rothenburger Straße sollte unbedingt an der dafür vorgesehenen Stelle gequert werden. Dort sind morgens auch täglich unsere Schulwegbegleiterinnen und

Schulwegbegleiter vor Ort und helfen den Kindern beim sicheren Überqueren der Straße.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen wichtigen ehrenamtlichen Dienst übernehmen. Weitere Unterstützung ist jederzeit willkommen: Wer sich vorstellen kann, unser Team der Schulwegbegleiter zu verstärken, darf sich sehr gerne bei der Gemeinde melden.

Auch das Thema „Elterntaxi“ bleibt uns erhalten. Viele gleichzeitig haltende und rangierende Fahrzeuge unmittelbar im Bereich der Schule schaffen zusätzliche Gefahren. Wo es möglich ist, sollte deshalb der Schulbus genutzt oder der Schulweg zu Fuß zurückgelegt werden. Das sorgt nicht nur für mehr Sicherheit vor der Schule, sondern fördert auch die Selbstständigkeit unserer Kinder.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und natürlich auch unseren Lehrkräften einen guten Start und ein schönes, erfolgreiches Schuljahr 2026/2027!

Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

Erfolgreicher Flohmarkt in Großhabersdorf

Knapp 40 Stände haben beim diesjährigen Flohmarkt auf dem Gelände unseres Sportvereins ihre Waren angeboten und zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Stöbern, Entdecken und Feilschen eingeladen.



Auch wir haben natürlich die Gelegenheit genutzt, eine Runde über den Flohmarkt zu drehen und mit vielen Standbetreiberinnen und Standbetreibern ins Gespräch zu kommen. Besonders gefreut hat mich, dass die Rückmeldungen diesmal sehr positiv waren. Demnach wurde gut verkauft und viele gingen am Ende mit deutlich weniger wieder nach Hause, als sie

am Morgen mitgebracht hatten.

Genau das ist auch einer der Gründe, warum wir als Gemeinde diesen Flohmarkt gerne unterstützen. Dinge, die der eine nicht mehr braucht, können für jemand anderen noch lange wertvoll sein. Weiterverwenden statt Wegwerfen ist gelebte Abfallvermeidung – und macht beim gemeinsamen Stöbern offensichtlich auch noch richtig Spaß.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Heidi Harlacher und Inge Blümlein sowie das gesamte Organisationsteam für die Vorbereitung und Durchführung. Als Gemeinde unterstützen wir diese schöne Veranstaltung gerne nach Kräften. Vielen Dank auch an unseren SVG Großhabersdorf für die Bewirtung und natürlich an alle, die mit einem Stand oder als Besucher zum Gelingen beigetragen haben.

Und wenn wir schon beim Sportgelände sind, möchte ich gleich noch für den nächsten besonderen Termin werben: Am 20. September findet bei uns in Großhabersdorf der Biber-Trail statt. Merkt Euch den Termin am besten schon jetzt vor!

Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

Blutspende-Termine in der Umgebung

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes



Auf einen Blick sind hier die aktuellen Termine im KV Fürth:

Montag, 14.09.2026

Ev. Gemeindezentrum St. Rochus, Pfarrhof 3, Zirndorf, 16:00 bis 20:00 Uhr

Mittwoch, 23.09.2026

Mittelschule / Aula, Wilhem-Löe-Str. 17, Roßtal
17:00 bis 20:00 Uhr

Montag, 28.09.2026

Bolksschule, Sonnenblick 4, Großhabersdorf
Cadolzburg, 17:00 - 20:30 Uhr

Donnerstag, 01.10.2026

Grundschule I, Kirchenweg 47, Oberasbach-Altenberg
16:00 - 19:30 Uhr

Bitte Termine reservieren!

Seniorenbeirat

Ihre Ansprechpartner:

Hans Himmelhuber • Sonnenblick 21

Tel.: 09105 / 91 36

Gabriele Biegel • Rothenburger Str. 24 A

Tel.: 09105 / 99 32 832

Herbert Hutfles • Unterschlaubacher Hauptstr. 37

Tel.: 09105 / 99 00 52

Joachim Lauerbach • Weinbergstr. 20

Tel.: 09105 / 90 58

Karl-Heinz Harlacher • Cadolzbürger Straße 22 C

Tel.: 09105 / 430

Jutta Müller • Egerländer Str. 7

Tel.: 09105 / 17 44

Telefonnummern im Rathaus

Vermittlung: 09105 / 99 839 - 0
Telefax: 09105 / 99 839 – 40
Telefonnummer im Notfall: 0170 / 79 19 356

Bauhof

Der Bauhof Großhabersdorf kann an Werktagen in der Zeit von 7:00 Uhr und 7:30 Uhr telefonisch unter der Tel.-Nr. 09105 / 99 88 27 erreicht werden. Bei dringenden Fällen außerhalb dieses Zeitraumes ist der Bauhofleiter Herr Vicedom, Handy: 0151 / 14266820 erreichbar.

Kläranlage

Die Kläranlage der Gemeinde Großhabersdorf ist unter der Tel.-Nr.: 09105 / 13 30; Fax: 09105 / 99 36 48 oder unter folgenden Handy-Nummern zu erreichen:
Herr Hohnhold 0170 / 79 19 352
Herr Dürschinger 0170 / 79 19 355

Wasserversorgung

Seit 01.01.2020 wird die Wasserversorgung vom Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenberggruppe“ wahrgenommen. **Die Dillenberggruppe ist, auch für Notfälle außerhalb der Dienstzeiten, unter Tel. 09103 / 79 36-0 erreichbar.**

Durchwahlnummern im Rathaus

Name / E-Mail	Aufgabengebiet	Telefon
Herr Zehmeister buergermeister@grosshabersdorf.de	1. Bürgermeister	- 16
Frau Behling behling@grosshabersdorf.de	Verbrauchsgebühren, Steuern	- 23
Frau Elena elena@grosshabersdorf.de	Bürgeramt	- 11
Frau Binder binder@grosshabersdorf.de	Kämmerei	- 24
Frau Hueber hueber@grosshabersdorf.de	Bauamt	- 26
Herr Seischab seischab@grosshabersdorf.de	Geschäftsleiter	- 18
Herr Vicedom vicedom@grosshabersdorf.de	Bauhofleiter	- 27
Frau Scharrer-Schuster scharrer-schuster@grosshabersdorf.de	Bürgeramt	- 13
Frau Schwarz schwarz@grosshabersdorf.de	Rentenamt	- 17
Frau Steinbrenner steinbrenner@grosshabersdorf.de	Kasse	- 22
Frau Tretter tretter@grosshabersdorf.de	Bürgeramt, Mitteilungsblatt	- 12
Frau Zehmeister zehmeister@grosshabersdorf.de	Bürgeramt, Standesamt	- 15

Einkaufen auf dem Bauernhof

Die Bauern der Gemeinde Großhabersdorf bieten an:

Brennholz zu verkaufen, EGERER Sebastian
Tel.: **0173 / 3565990**

Brennholz, Eier, Heu, Stroh, Nikolausäpfel, Kartoffeln und Apfelsaft BRÜCKNER Armin,
Schwaighausener Str. 3, Tel.: **09105 / 13 21**

Brennholz (bitte vorbestellen) LEBERER Werner und
Elke, Fernabrünster Hauptstr. 12, Tel.: **09105 / 350**

Wildfleisch frisch vom Jäger aus heimischer Jagd, Reh bratfertig eingeschweißt, Feldhase und Wildschwein auf Vorbestellung, Familie SCHLICKER, Am Marktplatz 2, Tel.: **09105 / 13 93**
und Familie KOHLER, Unterschlaubersbacher Hauptstr. 1, Tel.: **09105 / 13 36**

Brennholz, SETZER Klaus und Renate, Wendsdorf 11, Tel.: **09105 / 99 06 66**

Damwildbraten aus eigener naturnaher Zucht, Kartoffeln, Eier, Walnüsse, Kaminholz (Buche, Eiche, Birke, Kiefer) RÜCK Bernd und Petra, Vincenzenbronner Hauptstr. 33, Tel.: **09105 / 1362**

Städtner's Hofladen - Immer Freitag von 13-17 Uhr geöffnet. Wurstwaren, Eier, Kartoffeln, Äpfel, Honig etc. aus der Region. Frische Fleischprodukte auf Vorbestellung im Hofladen erhältlich.

Selbstbedienungsladen „altes Milchhaus“: Wurstwaren, Milch und Milchprodukte, Eier, Kartoffeln, Apfelsaft uvm.
Landwirtschaftl. Betrieb Robert Schuster, Wendsdorf 2, Tel.: **09105 / 13 53**

Tierärztlicher Notdienst an Wochenenden und Feiertagen

Zum 03.07.2021 wurde ein tierärztlicher Notdienst für ganz Mittelfranken eingerichtet. An Wochenenden und Feiertagen kann über <https://tierarztnotdienst-mittelfranken.de> die diensthabende Tierarztpraxis abgerufen werden.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint
am Freitag, **02.10.2026**

Anzeigenschluss ist hierfür **Freitag, 18.09.2026**

Abfuhrtermine

Papiertonne

Großhabersdorf und alle Außenorte

Mittwoch, 02.09. / Mittwoch 30.09.

Gelbe Tonne

Fernabrünst, Hornsegen, Unterschlaubersbach, Oberreichenbach und Vincenzenbronn

Dienstag, 08.09. / Dienstag 22.09. / Dienstag 06.10.

Großhabersdorf, Schwaighausen und Wendsdorf

Montag, 07.09. / Montag 21.09. / Montag 05.10.

Unterschlaubersbach, Vincenzenbronn, Fernabrünst, Wendsdorf und Schwaighausen

Freitag, 04.09. Biomüll + Restmüll

Freitag, 11.09. Biomüll

Freitag, 18.09. Biomüll + Restmüll

Freitag, 25.09. Biomüll

Freitag, 02.10. Biomüll + Restmüll

Hornsegen, Oberreichenbach und die Ortschaft Großhabersdorf

Donnerstag, 03.09. Restmüll + Biomüll

Donnerstag, 10.09. Biomüll

Donnerstag, 17.09. Restmüll + Biomüll

Donnerstag, 24.09. Biomüll

Donnerstag, 01.10. Restmüll + Biomüll

Die Abholtermine werden auch im Internet auf der Seite des Landkreises Fürth (<https://www.landkreis-fuerth.de/zuhause-im-landkreis/umwelt-und-bauen/abfallwirtschaft/abfuhrplaene-termine/abfuhrplan.html>) bekanntgegeben.

Arbeitskreis Demenz

Ihre Ansprechpartnerin:

Monika Falk Tel.: 09105 / 998490

Notarsprechtag

am 17. September 2026 von 14.00 - 16.00 Uhr
im Rathaus in Großhabersdorf

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten

Tel: 09103 / 1 0 2 7